



Grenzsteine erzählen Geschichte...

Dieser Grenzstein wurde nur ca. 150 m von hier in südwestlicher Richtung an der heutigen Staatswaldgrenze gefunden. Der Stein wurde vermutlich 1752 gesetzt und kennzeichnete die Grenze zwischen dem Niederhausener Gemeindewald (seiten-

verkehrtes N über den Buchstaben GW) und dem Churpfälzischen Wald (HCP).

Nachdem die Pfalz bayerisch geworden war, kam der Churpfälzische Wald in Staatsbesitz.

Diese Eigentumsänderung wurde mit dem Einschlagen der Buchstaben KW (Königlicher Wald) zwischen 1820 – 1830 kundgetan.

(Räch, Landesarchäologie Speyer)



Weitere Grenzsteine im Wald am Lemberg mit den Buchstaben KB (Königreich Bayern) kennzeichneten die Grenze zwischen Bayern und Preußen.

Text/Fotos M.C. Harke